

CHRISTLICHES HANDAUFLEGEN im Geistlichen Zentrum Kloster Bursfelde

Im Geistlichen Zentrum Kloster Bursfelde gibt es seit 2011 eine Gruppe von Menschen, die sich praktisch und theologisch mit dem Thema „christliches Handauflegen“ beschäftigen. Wir üben uns regelmäßig in der Praxis des christlichen Handauflegens und reflektieren unser Tun. Uns ist es ein Anliegen, das Heil und den Segen Gottes durch Gebet und Handauflegung weiterzugeben. Wir legen die Hände in dem Bewusstsein auf, dass wir durchlässig für Gottes Kraft sind: Nicht wir heilen, sondern der dreieinige Gott. Wir vertrauen uns und die Menschen, die zu uns kommen, Gottes liebevollem und heilendem Handeln an.

Heilsame Angebote

Das Kloster Bursfelde bietet viele Möglichkeiten, die einen Prozess der Heilung fördern und unterstützen können. In den Gottesdiensten oder den Gebetszeiten gehören z. B. das gemeinsame Singen und Beten, das Hören auf Gottes Wort, die Stille, die Musik, das Abendmahl und der Segen zu den heilsamen Elementen. Auch seelsorgerliche oder beichtende Gespräche oder die Teilnahme an einem Seminar können heilend wirken. Das Handauflegen verstehen wir als Teil dieser vielfältigen Angebote.

Was meint „Heilung“?

Die Bibel versteht unter Krankheit nicht nur körperliches Leiden, sondern viel umfassender eine fehlende oder geschwächte Verbundenheit zur Lebenskraft, zu

*Heile du mich, Herr,
so werde ich heil.
Hilf du mir,
so ist mir geholfen.
Sprich nur ein Wort,
so wird meine Seele
gesund.*

Gott. Dazu gehören z. B. Müdigkeit, Erschöpfung, körperliche oder seelische Schwäche und organische Krankheiten oder Verwundungen. Es geht darum, diese Lebenskraft wieder neu zu empfangen und aus ihr zu leben. Heil werden können auch Beziehungen: Die Beziehung zu mir selber, zu anderen Menschen, zur Schöpfung und zu Gott.



Wie geht das ganz praktisch?

Wir legen Ihnen die Hände zu zweit auf, während Sie auf einem Stuhl sitzen. Zu Beginn sprechen wir ein Gebet. Danach legen wir Ihnen für ca. 10-15 Minuten schweigend die Hände an verschiedenen Stellen des Körpers (Schultern, Hände, Knie, Füße) auf. Wir schließen mit einem Segen, bei dem wir Ihnen die Hände auf den Kopf legen. Wenn Sie an einer der genannten Stellen nicht berührt werden wollen, scheuen Sie sich nicht, uns das zu sagen. Wir gehen gerne darauf ein.

Was geschieht beim Handauflegen?

Wir vertrauen darauf, dass durch Gebet und Handauflegung Gottes heilende und stärkende Kraft fließt. Wir wissen nicht, was konkret diese Gotteskraft bewirken wird, aber wir glauben daran, dass durch sie ein Prozess der Heilung in Gang kommt. Es kann sein, dass Sie körperliche Empfindungen haben (z. B. Wärme oder Kribbeln), vielleicht spüren Sie aber auch nichts. Es können Erinnerungen oder Gefühle auftauchen (z. B. Freude, Traurigkeit, Wut). Nehmen Sie diese einfach wahr oder vertrauen Sie sie in einem schweigenden Gebet Gott an.

Was ist unsere Grundlage?

Jesus Christus hat Menschen geheilt, indem er ihnen die Hände auflegte oder sie berührte. Es wird erzählt, dass man viele kranke Menschen zu ihm brachte: *Und Jesus legte die Hände auf einen jeden und machte sie gesund* (Lk 4,40). Durch das Auflegen der Hände hat Jesus geheilt und auch gesegnet. Am bekanntesten ist die Segnung der Kinder (Mt 19,13-15). Seinen Jüngern hat Jesus nicht nur die Vollmacht und den Auftrag zum Predigen, sondern auch zur Krankenheilung gegeben (vgl. Lk 9,1-2). In der Bibel wird erzählt, dass die Jünger und Jüngerinnen in der Vollmacht Jesu Kranke heilten. Im Markusevangelium (Mk 16,18) wird dies sogar als ein Kennzeichen der Menschen, die Christus nachfolgen, genannt.

*Auf Kranke
werden sie die
Hände legen,
so wird's besser
mit ihnen werden.
(Markus 16,18)*

Im Kloster Bursfelde werden regelmäßig Seminare zur Einführung und Vertiefung des christlichen Handauflegens angeboten. Außerdem können sich Menschen beim offenen Angebot „Handauflegen erfahren – heilsame Berührung“ die Hände auflegen lassen.

Informieren Sie sich über unser Jahresprogramm oder unsere Homepage: www.kloster-bursfelde.de

Das Geistliche Zentrum Kloster Bursfelde ist eine Einrichtung der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Ansprechpartnerinnen:

RENATE DETTKE

Diakonin i. R., RenateDettke@web.de,
05502/9989054

HEIDE RUTHENBERG-WESSELER

Lehrerin i. R., HeideRuthenberg@yahoo.de,
05541/33852

DR. SILKE HARMS,

Pastorin, Referentin im Geistlichen Zentrum
Kloster Bursfelde, harms@kirchliche-dienste.de,
05544/427

Ort:

Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde,
Klosterhof 5
34346 Hann. Münden

Tel. 05544/1688
info@kloster-bursfelde.de



CHRISTLICHES HANDAUFLEGEN

IM GEISTLICHEN ZENTRUM KLOSTER BURSFELDE



PRAXIS UND GRUNDLAGEN